



2021 war für die großen französischen Unternehmen ein Jahr enormer, teilweise historischer Gewinne. Der Journalist Viktor Frédéric berichtet in der Sendung 19/20 des Senders France 3 über schwindelerregende Zahlen.

Im Jahr 2021 hat BNP Paribas 9,5 Milliarden Euro Gewinn gemacht und LVMH 12 Milliarden Euro verdient. „Rekordergebnisse“, wie der Journalist Viktor Frédéric in der Sendung 19/20 auf dem Sender France 3 kommentiert. „Die Analysten rechnen sogar mit 15 Milliarden Euro Gewinn bei Total Énergies“, fügt er hinzu. „Die Gesamtheit der Unternehmen des CAC40 könnte den Prognosen zufolge also 137 Milliarden Euro an Gewinnen erwirtschaftet haben. Das sind 71% mehr als im Jahr 2019“, fährt Viktor Frédéric fort. Diese Ergebnisse hängen mit der „sehr starken wirtschaftlichen Erholung nach der Krise“ zusammen, erklärt er.

Ungleiche Lohnerhöhungen

Angesichts der Löhne für die Beschäftigten „treffen nicht alle Unternehmen die gleiche Wahl“, erklärt der Journalist. „Total Énergies hat für 2022 eine Lohnerhöhung von 3,5% angekündigt, mehr als die Inflation, während die BNP-Gruppe sich mit einer Erhöhung von 0,6% begnügte und punktuelle Erhöhungen der Gewinnbeteiligungsprämie und eine Aufstockung des Unternehmenssparplans ihrer Mitarbeiter vorzog“, schließt Viktor Frédéric.